



Investing in our future

The Global Fund

To Fight AIDS, Tuberculosis and Malaria

Fragen und Antworten: Debt2Health

(August 2007)

Was ist Debt2Health?

Debt2Health ist eine durch den Globalen Fonds vermittelte Schuldenumwandlungsinitiative mit Beteiligung von Gläubiger- und Schuldnerländern. Die Gläubigerseite erlässt Schulden unter der Bedingung, dass das Schuldnerland vereinbarte Gegenwertmittel durch den Globalen Fonds in Gesundheitsprogramme zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria investiert.

Wer ist an Debt2Health beteiligt?

An einer Debt2Health Vereinbarung sind Gläubiger- und Schuldnerland sowie der Globale Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria beteiligt. Die Zivilgesellschaft ist u.a. durch Monitoring an der Schuldenumwandlung beteiligt.

Warum Debt2Health?

Debt2Health vermehrt die Ressourcen die durch den erprobten und bewährten Mechanismus des Globalen Fonds fließen. Dadurch werden Kohärenz und Koordination der Gebergemeinschaft gestärkt. Gleichzeitig sind die Abwicklungsprozesse und die Anforderungen den Empfängerländern bekannt.

Was ist an Debt2Health innovativ?

Zum ersten Mal werden Schuldenumwandlungen unter einem trilateralen Abkommen durchgeführt und beziehen eine multilaterale Organisation mit ein. Dadurch wird die Harmonisierung der Entwicklungshilfe vorangebracht und ein konkreter Beitrag zur Umsetzung der „Pariser Erklärung zu Entwicklungshilfeeffizienz und Harmonisierung“ geleistet. Die Schuldnerländer werden durch die Einzahlungen in den Globalen Fonds auch zu Gebern. Dies ist wichtig für die Teilhabe dieser Länder.

Wem nutzt Debt2Health?

In der Pilotphase (2007-2009): Indonesia, Peru, Pakistan und Kenia. Weitere Länder werden folgen, wenn die Pilotphase erfolgreich ist.

Welche Kriterien muss ein Land erfüllen, um teilnehmen zu können?

- hohe Krankheitslast
- deutlicher Bedarf
- Potential zum Ausbau der Programme
- gute Bewertung bisheriger Zuschüsse des Globalen Fonds
- Liquidität um in den Gegenwertfonds einzuzahlen
- eine geeignete Mischung umwandelbarer Verbindlichkeiten
- Potential zur Beteiligung der Zivilgesellschaft

Wie werden die Gegenwertmittel eingezahlt?

Entweder in bar oder mit nicht handelbaren und nicht widerrufbaren Schuldscheinen.

Wann werden die Schulden erlassen?

Der Erlass findet statt, sobald die Gegenwertmittel beim Globalen Fonds eingegangen sind. Das ist ein wichtiger Unterschied zu bisherigen Schuldenumwandlungen, bei denen der Erlass erst nach Projektabschluss wirksam wurde.

Um welche Summen geht es in der Pilotphase?

Es wird damit gerechnet, dass Schulden in Höhe von 250 Millionen Dollar für die Umwandlung zur Verfügung stehen werden. Wie viel das dann für den Globalen Fonds ausmacht, lässt sich schwer sagen, weil unterschiedliche Gläubigerländer unterschiedliche Diskontierungssätze haben. Eine konservative Rechnung geht von 125 Millionen Dollar für den Globalen Fonds aus.

Zählen Schulden, die im Rahmen von Debt2Health erlassen werden, als Beitrag zum Globalen Fonds?

Sie zählen nicht als Beitrag zum Kernbudget des Globalen Fonds, aber sie werden als zusätzlicher Beitrag der beteiligten Länder gezählt und erwähnt.

Können nicht-konzessionäre Schulden in Debt2Health einbezogen werden?

Prinzipiell ja, aber es ist deutlich aufwendiger und komplizierter. Während Schuldnerländer ihre Schulden (fast) vollständig bedienen ist es mehr als unwahrscheinlich, dass Kreditexportagenturen auf Rückzahlungen verzichten. Eine Refinanzierung aus dem Entwicklungshilfebudget würde zudem auf Kritik der Entwicklungsgemeinschaft stoßen.



Investing in our future

The Global Fund

To Fight AIDS, Tuberculosis and Malaria

Besteht ein Risiko, dass illegitime Schulden umgewandelt werden?

Diese Frage ist allen Beteiligten wichtig. Der Globale Fonds kooperiert mit Kampagnen zur Schuldenerleichterung aus aller Welt um sicherzustellen, dass sie angemessen berücksichtigt wird, vor allem, weil sich Kriterien zu Bestimmung illegitimer Forderungen derzeit noch in der Entwicklungsphase befinden.

Können Hoch Verschuldete Arme Länder (HIPC) von Debt2Health profitieren?

HIPCs profitieren derzeit von zwei Entschuldungsinitiativen: Der HIPC-Initiative und der Multilateralen Entschuldungsinitiative MDRI. Es mag dennoch Möglichkeiten geben, HIPCs einzubeziehen, wenn es gelingt, die Gruppe der Gläubiger auf regionale multilaterale Organisationen auszudehnen, die Forderungen in der Höhe von 10 Mrd. Dollars halten.

Wirkt sich Debt2Health auf die Entwicklungshilfequote (ODA-Quote) des Gläubigerlandes aus?

ODA-Kredite werden zur ODA-Quote dazugezählt, wenn sie vergeben werden. Rückzahlungen müssen von der Quote wieder abgezogen werden. Debt2Health verhindert daher, dass die ODA-Quote sinkt.

Müssen Gläubiger bei Debt2Health einen Erlassanteil / Diskont anbieten?

Nein. Die Gewährung von Erlassanteilen hängt von den gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Gläubigerländer ab.

Können weitere Gläubiger einbezogen werden?

Deutschland ist das erste Gläubigerland, das im Rahmen von Debt2Health eine Schuldenumwandlung anbietet. Es ist allerdings ein wichtiges Ziel der Initiative weitere Gläubiger einzubeziehen.

Was wird durch Debt2Health finanziert?

Das kommt darauf an, was das Empfängerland durch den Länderkoordinierungsmechanismus (CCM) beantragt, das technische Gutachterteam des Globalen Fonds (Technical Review Panel – TRP) empfiehlt und der Vorstand des Globalen Fonds bewilligt. Prinzipiell kann alles finanziert werden, was den Bestimmungen des Globalen Fonds genügt.

Wer entscheidet wie die Debt2Health Mittel ausgegeben werden?

Die Entscheidungen werden in genau derselben Weise getroffen, wie bei den sonstigen Zuschüssen des Globalen Fonds.

Könnte Debt2Health reguläre Zuschüsse verdrängen?

Nein. Der TRP bewilligt ein Gesamtprogramm unabhängig davon, durch welche Mittel es finanziert wird.

Wie kann sich Debt2Health auf das Gesundheitsbudget des Empfängerlandes auswirken?

Die Debt2Health-Mittel werden zusätzlich bereitgestellt und sollen die Gesundheitsausgaben im Empfängerland erhöhen. Sie werden allerdings nicht in das Gesundheitsbudget des Empfängerlandes transferiert. Um zu verhindern, dass das Gesundheitsbudget reduziert wird, muss dieses beobachtet werden.

In wiefern sind Debt2Health Mittel zusätzlich?

Für den Globalen Fonds sind die Debt2Health Mittel zusätzliche Einnahmen. Da sie außerhalb des Haushalts geführt werden, sind sie prinzipiell auch zusätzlich zum Gesundheitshaushalt des Empfängerlandes. Die Beobachtung des Gesundheitsbudgets hilft zu verhindern, dass dieses sinkt.

Warum sollte der Globale Fonds sich mit Schuldenumwandlung befassen?

Der Globale Fonds ist eine Finanzierungsinstitution, die gut positioniert ist um ein Win-Win-Szenario zwischen Gläubiger- und Schuldnerland zu vermitteln. Geld über den Globalen Fonds auszugeben unterstützt die Harmonisierung der Hilfe und erhöht die Mittel zu Bekämpfung von Aids, TB und Malaria.

Ist Debt2Health eine nachhaltige Finanzquelle?

Geberländer werden für absehbare Zeit Mühe haben, die zugesagten Entwicklungshilfemittel zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig haben viele Entwicklungsländer nennenswerte Schulden. Debt2Health führt diese Seiten zusammen. Zudem trägt es dazu bei, inländische Mittel in größerem Maße für Gesundheit einzusetzen.

Wer unterstützt Debt2Health?

Die deutsche und die indonesische Regierung, UNAIDS, die Bill & Melinda Gates Stiftung, die 'Global AIDS Alliance', Erlassjahr.de und die australische 'Make Poverty History' Kampagne unterstützen die Initiative. Weitere Länder und Organisationen haben Interesse gezeigt dazuzustoßen.

Wie geht es nach der Pilotphase von Debt2Health weiter?

Wenn die Pilotphase überzeugende Ergebnisse erzielt, wird das Direktorium des Globalen Fonds über eine Ausweitung entscheiden.